

Jewish Quarter Excavations in the Old City of Jerusalem. Conducted by Nahman Avigad, 1969–1982. Volume II: The Finds from Area A, W and X 2. Final Report Hrsg. H. Geva (Jerusalem 2003, Israel Exploration Society/Institute of Archaeology, Hebrew University of Jerusalem, VIII + 568 S., Ln. \$ 90). [Nachdem bereits im Jahre 2000 der Band über die Architektur im jüdischen Viertel veröffentlicht wurde, werden nun in einem zweiten Band die Keramik und die Kleinfunde aus der Eisenzeit, der hellenistischen und römischen sowie der byzantinischen und islamischen Zeit vorgestellt. Für die Eisenzeit umfasst der entsprechende Abschnitt neben den üblichen Keramikgefäßen und Scherben mit Töpferzeichen u.ä. vor allem Pfeiler (Pillar) und Tierfigurinen aus Ton sowie sechs Stempelsiegelabdrücke mit einer Rosette. Für die hellenistisch-römische Zeit bieten besonders die gesiegelten Amphorenhenkel wichtige Informationen für die Handelsbeziehungen in der Antike. Ein Kapitel widmet sich der Abbildung einer Menora in einem Gebäude der Oberschicht und ordnet die Abbildung in die Kultgeschichte ein. Für die Militärgeschichte ist der Beitrag über die Siegelabdrücke der Legio X Fretensis von Relevanz. Erfreulich ist, dass auch die arabische Keramik bis hin zur mamlukischen Epoche vorgestellt wird. Eine Zusammenfassung der Ausgrabungen, die auch noch einmal den Architekturbestand einbezieht, beschließt den Band. Er ist durchweg mit hochwertigen Zeichnungen und guten Photos bebildert, bei den Wandmalereien sogar in Farbe, und bietet eine informative Zusammenstellung der Funde aus diesen wichtigen Ausgrabungen.] W. Z.